



EDITORIAL

Alte Zöpfe abschneiden – Mit neuem Namen Kräfte bündeln und Identität stärken

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Veränderungen sind wie ein frischer Wind – sie bringen Bewegung, neue Ideen und die Chance, uns weiterzuentwickeln. Auch Physiobern – eh – «Physioswiss Kantonalverband Bern» – will stets offen für Neues sein. Das Motto „Alte Zöpfe abschneiden“ begleitet uns deshalb auf unserem Weg, mit Berner Power die (inter-)nationale Marke «Physioswiss» weiter zu stärken.

Mit der Umbenennung von Physiobern zu Physioswiss Kantonalverband Bern bekennen wir uns bewusst zur starken gemeinsamen Identität mit unserem Dachverband Physios-

wiss. Wir bündeln unsere Kräfte noch intensiver, treten geschlossener auf und verleihen der Physiotherapie im Kanton Bern sowie auf nationaler Ebene noch mehr Gewicht. Unser neuer Name steht für unsere Verbundenheit, unser Engagement und unsere Entschlossenheit, die Interessen unserer Berufsgruppe kantonal und national wirkungsvoll zu vertreten und die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Das neue Logo haben wir bereits vor einem Jahr eingeführt – um «Physiobern» ganz loszulassen, brauchen wir aber etwas mehr Zeit. Und nein, hier wird es nicht so sein, wie mit dem «Stade de Suisse», welches ja vor 5 Jahren, nach knapp 20 Jahren, seinen

alten Namen «Wankdorf» wieder zurückerhalten hat (u. a. Petition mit >10'000 Unterschriften). Mit dieser Namensänderung wachsen wir noch enger mit Physioswiss zusammen und geben Patient:innen, Zuweisenden und weiteren Stakeholder:innen die Sicherheit, auf eine zuverlässige, professionelle und gut vernetzte Anlaufstelle zählen zu können.

Der Name „Physioswiss Kantonalverband Bern“ wird nun in allen Texten, Publikationen und Mitteilungen verwendet. Wir laden euch herzlich ein, die neue Bezeichnung ebenfalls zu nutzen und so den kantonalen und nationalen Zusammenhalt aktiv mitzugestalten!

Herzliche Grüsse
Michaela & Martin, Co-Präsidium

*Michaela Hähni & Martin Verra, Co-
Präsidium Physioswiss
Kantonalverband Bern*

Neben der Identifikation mit Physioswiss wollen wir ein weiteres Thema, das in der ganzen Physioschweiz seine Gültigkeit hat und landesweit gefördert werden muss, wieder aufnehmen: Wir setzen uns weiterhin konsequent für die Einhaltung der WZW-Kriterien – Wirksamkeit, Zweckmässigkeit, Wirtschaftlichkeit – ein. Ganz nach dem Motto «steter Tropfen höhlt den Stein» knüpfen wir an den bisherigen Essays «sapere aude» (zum Thema evidenzbasierte Physiotherapie) und «tempus perfekt» (zum Thema Schweizer Top-5-Liste der Physiotherapie) an. In dieser Ausgabe des E-Magazins folgt nun ein Essay zum Thema Clinical Practice Guidelines mit dem Titel «non ducor, duco». Zudem erwarten euch in dieser Ausgabe zwei Beiträge zum Thema CIRS, die praxisnah aufzeigen, wie wir alle gemeinsam aus Erfahrungen lernen und die Patientensicherheit weiter stärken können.

Als Co-Präsidium liegt uns besonders am Herzen, Bewährtes weiterzuführen und gemeinsam mit euch die hohen Qualitätsstandards unserer Arbeit zu sichern. Ihr dürft darauf vertrauen, dass wir euch als Verband dabei tatkräftig unterstützen, damit diese Prinzipien in eurem Alltag gelebt werden können – sei es durch Informationen, Fortbildungen oder den persönlichen Austausch.

Wir danken euch herzlich für euer Vertrauen, euren täglichen Einsatz und eure Offenheit für Neues. Gemeinsam machen wir unsere Profession stark und zukunftsfähig – als Physioswiss Kantonalverband Bern!

Wir freuen uns sehr, euch an der **Generalversammlung** vom **16. März 2026** persönlich zu treffen und gemeinsam in dieses neue Kapitel zu starten.